

## Die Qualitäten der Natur und ihre Bedeutung für liturgisches Arbeiten in/mit der Natur

|                        |   |  |
|------------------------|---|--|
| kreisförmig & zyklisch | Der Kreis ist die Grundform des Lebens. Das Leben vollzieht sich in Zyklen.               | Wir versammeln uns im Kreis.<br>Es gibt kein Vorne.<br>Liturgische Formen durch das Kirchen-/Naturjahr hindurch.                   |
| wild/schöpferisch      | Die Natur bringt immer wieder Leben hervor. Leben bricht sich Bahn, ganz ohne unser Zutun | Wir müssen nicht viel tun.<br>Wichtig ist vor allem, nicht gegen das Schöpferische zu handeln.                                     |
| kooperativ             | Kooperation ist ein grundlegendes Prinzip der Natur.                                      | Wir kooperieren miteinander (zB bei der Vorbereitung).<br>Wir kooperieren mit dem Platz.<br>Wir kooperieren mit den anderen Wesen. |
| berührend              | Absicht der Natur ist Berührung (Andreas Weber: „Erotische Ökologie“).                    | Wir berühren die Erde.<br>Wir berühren die anderen Lebewesen.<br>Wir berühren evtl. uns.<br>Wir lassen uns berühren.               |
| resonant               | Alles steht miteinander in Beziehung und löst Resonanzen aus.                             | Wir resonieren mit der Erde und den anderen Lebewesen.<br>Die Erde und die anderen Lebewesen resonieren mit uns.                   |
| urteilsfrei            | Die Natur kennt keine Wertung, sie ist frei von Beurteilungen und Moral.                  | Wir drücken unsere Gefühle und Eindrücke aus, aber verzichten auf Urteile wie „falsch & richtig, gut & böse“.                      |
| werdend & vergehend    | Das Leben entfaltet sich und vergeht.   | WildChurch (o.Ä.) wächst und gedeiht, vergeht und keimt woanders wieder auf.   |